

Cold Love

Ist Liebe unsterblich?

Von FreakyFrosch1000

Kapitel 2: Kapitel 2

Soo hier ist das zweite kapitel meiner FF^^
Ich hoffe es gefällt euch!!
es ist ein wenig lang geworden"grins"

Viel Spaß

Kapitel 2

Ich fuhr rechtzeitig los um mich noch beim Direktor melde zu können bevor alle Schüler eintrudelten.

„Ah du bist der neue Schüler!“ begrüßte mich Shizune, die Sekretärin. „Sasuke Uchiha also! Na dann der Direktor erwartet dich schon.“

„Danke.“ Ich ging in das Zimmer auf das Shizune zeigte. Vor mir am Schreibtisch saß ein älterer Mann mit langen weißen Haaren und einem sehr netten Gesichtsausdruck der etwas Schelmisches hatte.

Aber trotzdem wirkte er sehr freundlich und hilfsbereit.

„Hallo Sasuke, setzt dich doch! Ich bin Jiraya der Direktor hier an dieser Schule.“

„Guten Tag Sempai.“

„Hier ist dein Stundenplan, dein erstes Fach wird heute Mathe bei Iruka sein. Ein Lageplan der Schule damit du dich nicht verläufst und hier ist noch etwas für deine Vater dass er unterschreiben muss. Aber das weiß er ja schon. Es ist eine Versicherung für den Sportunterricht und für Ausflüge falls dir etwas passiert. Ich hoffe die wird es hier gefallen und du lebst dich hier gut ein. Warte jetzt draußen bei Shizune auf deinen Lehrer.“

„Danke schön Sempai. Ich denke schon dass ich mich hier einleben werde. Auf wiedersehen!“

„Ja auf ein Wiedersehen Sasuke.“

-----Erzähler Sicht-----

Sasuke stellte sich an das Fenster und schaute auf den Schulhof während Shizune seine Akte vervollständigte.

Die ersten Schüler trudelten so langsam ein und auch Lehrer kamen, die freundlich von den Schülern begrüßt wurden.

„Warum heißt du eigentlich Uchiha, dein Vater heißt doch Hatake?“

„ich hab den Namen von meiner Mutter übernommen!“ antwortete Sasuke etwas abwesend.

Er sah vom Fenster, wie sein Wagen begutachtet wurde und ein kleines lächeln huschte über sein Gesicht.

Es gefiel ihm an dieser Schule jetzt schon.

Doch dann machte etwas anderes ihn aufmerksam

Alle Schüler wichen auf die Seite als drei Wägen vor fuhren.

Ein schwarzer VW-Bus, ein silberner BMW und ein schwarzer Audi.

Aus dem silbernen BMW stiegen dem Anschein nach zwei Lehrer aus. Ein Mann mit braunen Haaren und eine Frau mit schwarzen Augen. Die Frau verabschiedete sich mit einem Kuss von ihm, winkte den zwei anderen Autos zu und schloss sich dann der Menge an, wo sie dann freundlich begrüßt wurde.

Währenddessen stiegen aus dem VW-Bus zwei Mädchen und zwei Jungs aus.

Zu letzt stiegen aus dem schwarzen Audi drei Jungs und ein Mädchen aus.

Sie schlossen sich den anderen an, die schon auf sie warteten und gingen Richtung Haupteingang.

Irgendetwas war anders an diesen Leuten. Sie gingen alle als würden sie dahin gleiten wie auf Eis und etwas mysteriöses ging von ihnen aus.

Die zwei Jüngeren aus dem VW und die aus dem Audi trennten sich von allen und gingen zusammen hinein.

Und auch die anderen gingen hinein nur durch einen anderen Eingang.

Danach sah Sasuke keinen mehr.

Als alle Schüler drin waren war es wieder still auf dem Hof, nur das Gerenne auf den Schulkoridoren und das aufgeregte Geplapper von Freunden die sich nach dem Wochenende endlich wieder sehen hörte man.

Sasuke fragte sich schon wann der Lehrer kam, als sich die Tür öffnete und ein Mann mit braunen Haaren betrat das Zimmer.

„Sasuke, dass ist Iruka Umino... dein Lehrer in Deutsch, Mathe und Englisch und er ist dein Klassenlehrer.“

„Hallo Sasuke. Schön dich kennen zu lernen. Na dann folge mir mal.“

„Auf Wiedersehen Shizune!“

„Tschüß, Sasuke. Ach ja, bitte bringe morgen den unterschriebenen Zettel von deinem Vater wieder mit.“

„Ist gut mach ich.“

Sasuke folgte seinem Lehrer bis dieser an einer Tür stehen blieb.

„Nervös?“

„Nur ein bisschen!“

„Mach dir keinen Kopf, die da drin sind alle sehr freundlich, verrückt aber freundlich. Du wirst bestimmt bald Freunde finden. Und als Sohn von Kakashi sollte es eigentlich kein Problem sein, oder?“

Sasuke nickte und auch seine Nervosität ging ein wenig zurück.

„Ich gehe jetzt hinein und kündige dich an. Wenn ich rufe kommst du rein.“

Sasuke lehnte sich an die Wand und hörte einige Stimmen die alle gleichzeitig „ZU SPÄT“ riefen und dann Iruka wie er ihn ankündigte.

„Sasuke du kannst jetzt rein kommen!“

-----Sasukes Sicht-----

Ich atmete tief durch und betrat dann das Zimmer. Ich stellte mich vor die Klasse und schaute mich auch gleich ein wenig um.

Alle Blicke ruhten auf mir aber auch meine Augen beobachteten jeden ganz genau, bis sie zur letzten Reihe gelangten. Dort blieben sie stehen.

Da saßen alle die, die ich vorhin beobachtet hatte.

Alle vier. Ein Mädchen und drei Jungs. Sie strahlen etwas Wunderschönes aus. Alle selbst die Jungen.

„So das ist Sasuke. Seid nett zu ihm! Sasuke stell dich bitte der Klasse vor.“

„Hallo, mein Name ist Sasuke Uchiha, bin 18 Jahre alt und komme aus Sunagakure. Ich bin erst vor kurzem hier her nach Konoha gezogen.“

„In Ordnung Sasuke. Bitte setzt dich dahinten neben Kiba. Das ist der Typ der so grinst!“

Ich setzte mich neben einen braunhaarigen Jungen der seine Hand hob um mir ein Zeichen zu geben.

„Hallo ich bin Kiba! Freut mich.“

„Hi ich bin Sasuke.“

„Du kommst aus Suna?“

„Ja, warum?“

„Na ja, so siehst du eigentlich nicht aus. Ich dachte immer die sind da immer alle braun gebrannt!“

„Das kommt da her dass ich nicht so schnell braun werde und wenn man nicht vorsichtig ist und sich nicht schützt dann verbrennt man förmlich in Suna.“

Kiba lachte.

„Hey ihr beide. Bitte seit ein wenig leiser. Und Kiba, du kannst ihn in der Pause ausquetschen!“

„In Ordnung Sensei Iruka. Ich wird mich hüten ihn vor der Pause noch auszuquetschen,“

antwortete Kiba.

Iruka lachte und mit ihm die ganze Klasse.

Diese Klasse so fand ich war einfach echt klasse. Nicht so verbissen und nach Regeln strebend wie meine alte Klasse und Schule.

Es gab zwar schon ein paar Leute, wie zum Beispiel meine Freunde, die etwas Normaler und Durchgeknallter waren aber die meisten waren so versessen auf Regeln das es schon Angst machte.

Es gab noch die Oberschüler, vor diesen Leuten musste man sich in Acht nehmen sonst wurde weiß Gott was mit einem angestellt. Zu meinem Pech bin ich schon einmal von ihnen entdeckt worden und das war gar nicht schön.

Aber ich jetzt wollte ich nicht mehr daran denken, das war nämlich ein Grund dass ich zu meinem Vater gezogen war. Um einen Neuanfang zu starten.

Die Stimme von Iruka zog mich aus meinen Gedanken wieder in die Gegenwart.

„Naruto, könntest du bitte nach vorne kommen und diese Aufgabe lösen?!“

„Ja natürlich!“

Mich durchfuhr ein angenehmer Schauer doch gleichzeitig lief es mir eiskalt den Rücken hinunter.

Ich drehte mich um und sah einen blonden Jungen aus der hinteren Reihe

vorkommen.

Da erkannte ich ihn wieder, er war heute Morgen bei der Familie dabei gewesen die so geheimnisvoll auf mich wirkten.

Er lief an mir vorbei und mir stieg ein lieblicher Duft von Sandelholz die Nase hoch. Ich war wie gebannt und starrte ihm hinterher.

Er schritt nach vorne, löste die Aufgabe mit einer Leichtigkeit und erklärte die Aufgabe so dass sogar ich sie verstand. Und ich war wirklich eine Niete in Mathe.

Aber vielleicht würde sich das jetzt ändern.

„Danke Naruto, du kannst dich wieder setzen.“

Er lief wieder in meine Richtung zurück und schaute mir direkt in die Augen.

Ich stockte und hielt den Atem an.

Seine Augen waren blau, so blau wie der Ozean und doch war etwas Eisiges in ihnen verborgen.

Er schritt an mir vorbei und ich glaubte ein kleines Lächeln gesehen zu haben.

Als sich Naruto wieder hinsetzt hatte hörte ich ein leises Kichern aus der letzten Reihe.

Die restliche Stunde ging ohne spannende Ereignisse vorbei. Ich war sogar irgendwie ein wenig enttäuscht.

Am Ende der Stunde ging ich zu Iruka damit er mir die restlichen Bücher geben konnte die ich ab jetzt benutzen würde.

Und es waren verdammt viele, die ich gleich nach einer weiteren Stunde von Iruka, diesmal Deutsch, in mein neues Schließfach sperrte damit ich sie nicht tragen musste. Kiba blieb bei mir und zeigte mir die Schule.

Was mich sehr beeindruckte war die eigene Bibliothek der Schule. Tausende von Büchern standen in den Regalen und man konnte sich gar nicht entscheiden wo man anfangen sollte.

Auf jeden Fall war dies ein Ort wo ich sehr oft sein würde um mich zu beschäftigen oder einfach mal allein zu sein.

Wir setzten uns draußen auf eine Bank und unterhielten uns über unsere Familien.

Kibas Familie war eine Familie voller Ärzte, vom Tier- bis zum Kinderarzt.

Bei diesem Thema wurde ich sehr bewundert da ich der Sohn von Kakashi Hatake war. Dem coolsten Lehrer überhaupt. Ich hatte gar keine Ahnung das mein Vater so beliebt war. Aber es freute mich im Geheimen das er es war.

Obwohl er immer zu spät kam machte er einen coolen Unterricht und macht auch immer die besten Klassenreisen und Ausflüge.

Es wurde, wie ich sah, sehr schnell bekannt dass ich neu war. Denn wirklich JEDER starrte ab und zu mal auf mich und Kiba.

Und wieder fiel mir die Gruppe von heute Morgen auf. Sie standen etwas abseits von allen Schülern und unterhielten sich.

„Kiba, wer sind die dort drüben?“

„Ah natürlich willst du das wissen, dass will jeder neue wissen!“ Kiba schmunzelte.

„Das ist alles eine Familie. Kurenai und Asuma Sarutobi sind die Eltern. Die beiden sind auch Lehrer hier an der Schule.“

„Ja die beiden hab ich heute Morgen gesehen.“

„Genau. So weiter in der ungewöhnlichen Familienkonstruktion. Es sind alle nicht ihre eigenen Kinder. Siehst du den Jungen mit den langen braunen Haaren und das

Mädchen mit den bläulichen Haaren? Das sind Neji und Hinata Hyuga. Die sind miteinander verwandt.

Die drei daneben, der rothaarige, die große Blonde und der braunhaarige sind Geschwister.

Sie heißen Gaara, Temari und Kankuro Sabakuno. Es heißt die drei kamen mal aus Sunagakure.

„Was?? Aus Suna? Die hab ich aber noch nie gesehen!“ entsetzt schaute ich auf die drei Geschwister. Und hörte dann aber wieder Kiba zu der unbehindert fort fuhr.

„Ino und Shino sind nicht miteinander verwandt. Das sind die Blonde mit dem schrägen Pony und der Typ mit der Sonnenbrille.

Unser Direktor ist mit der Leiterin und Oberärztin des Krankenhauses verheiratet.“

„Wow, das nennt man Patchworkfamilie!“

„Das kannst du laut sagen. Aber das Beste ist ja das sie irgendwie alle miteinander liiert sind.“

„Äh, wie meinst du das? Die sind doch miteinander verwandt!“

„Ne die sind alle bloß Adoptiert. Neji und Hinata sind Cousin und Cousine und sind irgendwie zusammen.“

„Irgendwie?“

„Ja ich glaub die Beiden trauen sich nicht es sich zu gestehen. Aber wehe irgendjemand macht sich an Hinata ran oder tut ihr weh. Dann geht Neji hab!“

„Ah ha!! Na dann^^. Und wer ist noch zusammen?“

„Ach ja. Also...Gaara und Ino sind zusammen. Asuma und Kurenai sind wie schon gesagt genau so wie Jiraya und Tsunade verheiratet. Und bei Temari und Kankuro ist es so, so heißt das Gerücht, dass es die Beiden auf zwei Jüngere abgesehen haben. Aber das ist nur ein Gerücht.“ Kiba macht eine Pause um Luft zuholen um dann gleich wieder fortzufahren.

„Es gibt nur zwei bei denen man weiß dass sie mit Niemand zusammen sind. Das sind Shino und...“

„Sorry dass ich dich unterbreche aber wer ist der blonde Junge der gerade zu Gaara gekommen ist?“

„Das ist der Zweite ohne Partner“ grinste Kiba.

„Naruto Uzumaki, ein sehr geheimnisvoller Junge. Alle aus seiner Familie sind sehr nett zu anderen. Gaara zwar auch aber sehr zurückhaltend. Nur er bringt nur ganz selten ein Lächeln über die Lippen! Es scheint dass nur Gaara zu ihm durchdringen kann. Denn bei ihm kommt Naruto auch manchmal aus sich raus. Aber nur wirklich selten.“

„Naruto? Der ist doch in unserer Klasse!“

„Stimmt. Er, Gaara, Neji und Hinata. Die vier sind in unserer Klasse. Ino und Shino sind in unserer Parallelklasse und Temari und Kankuro sind eine Klasse über uns.“

„Hey Kiba!!!“ wir schauten aus. Vor uns stand eine Gruppe von Teenager. Ein Mädchen mit rosa Haaren, sehr ungewöhnlich wie ich fand, ein Mädchen mit zwei Dutts und zwei Jungs. Ein etwas kräftiger und der andere schaute irgendwie so als hätte er zu nichts Lust.

„Oh hallo Leute. Wie geht's denn so? Leute das ist Sasuke Uchiha. Sasuke das sind Sakura, Ten Ten, Choji und Shikamaru. Ten Ten und Shikamaru sind auch in unserer Klasse. Hey wo habt ihr denn Lee und Sai gelassen?“

„Keine Ahnung. Die essen wahrscheinlich noch!“

„Warte mal Sai? Sai Yokuno?“

„Ja warum? Kennst du ihn?“

„Ja natürlich. Er war mal in meiner Klasse in Sunagakure. Aber er ist vor sechs Jahren umgezogen und seit dem hab ich nichts mehr von ihm gehört. Was eigentlich sehr schade war da er mein bester Freund war. Eigentlich mein einzig wahrer Freund!“

„Ja stimmt vor sechs Jahren kam Sai zu uns in die Klasse. Er hat uns mal von einem Freund in Suna erzählt aber leider hatte er keine Telefonnummer oder Adresse mit genommen! Aber jetzt könnt ihr euch ja wieder sehen! ^^“

„Ja das ist echt cool. Aber sagt ihm nichts davon dass ich da bin, ja? Wenn ich ihn sehe will ich in erschrecken!“

„Du Schuft, Sasuke.“ Alle lachten.

„Okay wir sagen ihm nichts. Es wird aber wahrscheinlich so sein dass du ihn erst Morgen sehen wirst da wir ja in getrennten Klassen sind.“

„Das macht nicht. Dann kann ich mir überlegen was ich machen werde.“ Ich grinste sehr böse.

„Wollt ihr mal was ganz tolles hören?“

„Was denn Kiba? Hast du es endlich geschafft eine 1 geschrieben oder hast du endlich eine Verabredung mit deinem Schwarm?“

„Nein leider nicht. Aber dass ist auch toll. Sasuke ist der Sohn von Kakashi!!!“

„Was?!“ alle schauten mich verblüfft an.

„Wow das ist ja echt cool. Kakashi als Vater zu haben. Besser geht's nicht.“ Ich grinste. Ich hatte am Anfang echt nicht gedacht dass mein Vater so beliebt und cool war wie alle sagten. Ich sag nicht dass mein Vater langweilig ist, dass ist er nicht aber sooo cool??

„Warum heißt du Uchiha wenn dein Vater Hatake heißt?“ fragte mich Sakura.“

„Ich hab den Namen meiner Mutter angenommen, da die Beiden nicht verheiratet waren.“

„Leute, wir müssen rein. Die Pause ist vorbei. Wir haben jetzt Anko und die kommt immer ziemlich pünktlich“

„Keine Sorge Sakura, du kommst schon noch rechtzeitig. Wir beeilen uns, ja? Damit unsere kleine Streberin ja nicht zu spät kommt und ja keinen Eintrag bekommt!“

Kiba grinste, doch wenig später hatte er eine gewaltige Kopfnuss von Sakura verpasst bekommen. Ich musste ihn sogar stützen damit wir auch noch rechtzeitig zur nächsten Stunde kamen.

Wir hatten den Rest des Tages einen angenehmen Schultag, aber ich musste mich schwer zusammenreißen nicht die ganze Zeit auf eine ganz bestimmte Reihe zu achten.

Nach der Schule fuhr ich mit meine super Auto in das ich frisch verliebt bin und ein wenig Linkin Park nach Hause.

Mein Vater war noch nicht da, deshalb aß ich etwa aus der Kühltruhe, machte ich meine Hausaufgaben und ging duschen.

Dann setzte ich mich an meinen Computer und schrieb meiner Mutter wie meine erster Schultag war und auch das Sai jetzt hier wohnte.

Von der geheimnisvollen Familie erzählte ich erst mal nicht. Da hatte ich mir vor genommen meinen Vater einwenig auszuquetschen.

Ich schrieb auch noch eine Mail an meinen Freund Jugo. Und sagte ihm er solle mal

nach den drei Sabakuno Geschwistern suchen und schauen ob sie wirklich mal in Suna gelebt hatten. Ich war mir sicher er würde an Informationen kommen da sein Vater der leitende Polizeichef war.

Am Abend war mein Vater immer noch nicht da und für meine Verhältnisse ging ich früh ins Bett.

Ich lies den ganzen Tag noch mal Revue an mir vorbei ziehen bevor ich einschliefe.

Ich träumte von einem dunklen Raum in dem zwei leuchtende blaue Augen erschienen.

Danach träumte ich nur noch sinnloses Zeug von dem ich auch am nächsten Tag nichts mehr wusste.

Doch die Augen wollten sich nicht aus meinem Gehirn schlagen.

So das war das 2. Kapitel^^

ich hoffe es hat euch gefallen.

Biss zum nächsten kapitel "lach